

Jenta Markowicz geb. Jaiserowicz
Zwilich Sprincea

Jenta Markowicz

276648

Janow-Lubelski Polen
Rifka geb. Streicher
Hanatsiv 3
Koblenz

Jenta Markowicz
15.5.1922
Leon (Eliezer)
Nathanya Schmuel
Lublin. Lubartowskastr.
1958
320548
RA Rozenberg

Frau Sprincea Zwilich, die Antragstellerin, kenne ich seit dem Sommer 1939. Sie war mit ihrer Tochter Sara zu Besuch gekommen, und konnte nach der Besetzung Lublins durch die Deutschen, im Sept. 1939, nicht mehr in ihre Heimatstadt Krakau zurück. Als die Deutschen als Judenverfolgungsmassnahmen Zwangsarbeit und das Tragen des Judensternes verordneten, sah ich ab November 1939 die Antragstellerin immer mit dem obligaten Judenkezeichen, und bei der Zwangsarbeit. Ab April 1941 sah ich sie im Ghetto Lublin. Dieses war streng geschlossen, bewacht, und wir hatten einen Judenrat, mit Herrn Alten an der Spitze. Auf Flucht stand Todesstrafe. Im April 1942 kam ich in das Ghetto Majdan-+atarski, wo ich die Antragstellerin und ihre Tochter ebenfalls traf. Wir blieben dort bis zur Liquidierung des Ghettos Majdan-+atarski, im November 1942. Ich flüchtete in die Wälder um Lublin, wo ich die Antragstellerin und ihre Tochter ein bis zweimal getroffen habe.

Ich bestätige die Wahrheit der obigen Angaben an Eidesstatt durch meine Unterschrift.

Tel-Aviv, 18.9.60